



Teilnahmebedingungen

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) führt die AHK Tschechien die Geschäftsanhahnungsreise für deutsche Handwerker aus den Bereichen Restaurierung und Denkmalpflege durch. Die Geschäftsanhahnung richtet sich primär an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit entsprechendem Branchenschwerpunkt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; KMU haben Vorrang vor Großunternehmen. Der Eigenanteil der Teilnehmer beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 Euro (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Individuelle Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

Für alle Teilnehmer werden die individuellen Leistungen in Anwendung der De-minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Für die geförderte Teilnahme ist mit der Anmeldung eine De-minimis-Erklärung über die Nichtausschöpfung der Freigrenze von dem Unternehmen beim Durchführer abzugeben.

Kontakt

AHK Tschechien
Barbara Vávra
Tel.: +420 221 490 334
Fax: +420 224 222 200
E-Mail: vavra@dtihk.cz

Bayern Handwerk International GmbH
Karin Verena Mai
Tel.: +49 911 586 856 22
Fax: +49 911 586 856 60
E-Mail: k.mai@bh-international.de

Anmeldung bis 30. Oktober 2020

<https://tschechien.ahk.de/events/event-details/geschaeftsanhahnung-tschechien-restaurierung-und-denkmalpflege>

www.ixpos.de/markterschliessung

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) / Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion
AHK Tschechien | <https://tschechien.ahk.de>

redaktionelle Bearbeitung
Barbara Vávra, AHK Tschechien

Gestaltung und Produktion
AHK Tschechien

Stand Juni 2020
Druck AHK Tschechien

Bildnachweis
AdobeStock
ArTo | larauhryn | aerogundol



Geschäftsanhahnung Tschechien

Restaurierung und Denkmalpflege

08. – 11. Februar 2021



Deutsch-Tschechische
Industrie- und Handelskammer
Česko-německá
obchodní a průmyslová komora





Tschechien bietet:

- Eine der wachstumsstärksten Wirtschaften der EU: Die günstige geographische Lage, die hohe Anzahl investitionsbedürftiger Bauobjekte und die mit 94% ausgelastete Bauwirtschaft bilden ein gutes Umfeld für deutsche Handwerksbetriebe.
- Eine große Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Handwerksleistungen und Baumaterialien zu wettbewerbsfähigen Löhnen. Das gute Image deutscher Handwerksleistungen erleichtert den Marktzugang im Nachbarland.
- Eine hohe Dichte schützenswerter Gebäude. Das Investitionsvolumen ist sehr hoch. Das Marktpotential liegt vor allem im Bereich traditioneller Materialien und Verfahren.

Ziel: Geschäftsanbahnung

Die Geschäftsanbahnung ist Teil des Markterschließungsprogramms für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zur Förderung des Absatzes deutscher Produkte und Dienstleistungen auf ausgewählten Auslandsmärkten. Sie bietet die Möglichkeit, in den tschechischen Markt einzutreten bzw. neue Marktsegmente zu erschließen.

Das Reiseprogramm

- Präsentationsveranstaltung in Tschechien, Branchen- und Unternehmenspräsentationen deutscher Teilnehmer, Fachvorträge von deutschen und lokalen Experten und Networking.
- Besuch ausgewählter Sanierungs- und Denkmalschutzobjekte mit Expertengesprächen.
- Individuelle Gesprächstermine mit potenziellen Geschäftspartnern.
- Deutsche Unternehmen erhalten zur Vorbereitung aktuelle Länder- und Marktinformationen, eine Zielmarktanalyse, individuelle Informationen über den Wettbewerb und wichtige Nachfragesegmente.

Reisedaten

08.02.2021	Individuelle Anreise nach Prag Teilnehmerbriefing, Referatenvorstellung und gemeinsames Abendessen (Selbstzahler)
09.02.2021	Vormittags: Deutsch-Tschechische Präsentationsveranstaltung Nachmittags: Individuelle B2B-Gespräche mit tschechischen Unternehmen
10.02.2021	Besichtigung von Referenzprojekten zur Denkmalpflege Begleitung durch Fachexperten
11.02.2021	Individuelle B2B-Gespräche mit tschechischen Unternehmen/ Experten Individuelle Abreise

Restaurierung und Denkmalpflege in Tschechien

Aufgrund der großen Dichte schützenswerter Gebäude ist das Investitionsvolumen im Bereich der Denkmalsanierung sehr hoch. Es handelt sich dabei in erster Linie um Wohnhäuser in Form von Stadthäusern oder Landsitzen (ca. 40%). Kirchenobjekte bilden eine weitere große Gruppe. Nach eigenen Angaben besitzt und verwaltet allein die katholische Kirche ca. 4.000 denkmalgeschützte Gebäude: die meisten stammen aus der Barockzeit, aber auch Gotik ist stark vertreten.

Der Denkmalschutz obliegt in Tschechien dem Nationalen Denkmalinstitut (NPÚ), das über 40.000 immobile Denkmäler erfasst hat. Das NPÚ selbst leistet die Instandhaltung und Verwaltung eines unikaten Ensembles von über 100 Immobilien im Staatsbesitz.

Ihre Marktchancen in Tschechien

In Tschechien gibt es in den Bereichen Sanierung und Restaurierung nicht genügend Baufirmen, um die hohe und weiterhin steigende Nachfrage zu decken. Deutschen Handwerkern und Baufirmen bieten sich dadurch gute Geschäftsmöglichkeiten. Auch genießen sie in Tschechien, aufgrund ihres hohen Qualitätsstandards, einen ausgezeichneten Ruf. Das Lohnniveau in Tschechien hat sich, aufgrund des Fachkräftemangels und der hohen Nachfrage nach Dienstleistungen im Baubereich, dem deutschen Niveau inzwischen angeglichen. Denkmalerfahrene ausländische Handwerker und Anbieter sind gefragt und haben daher gute Möglichkeiten in Tschechien Geschäfte zu machen.

Eine Teilnahme lohnt sich

- Umfangreiche Marktinformationen
- Präsentation eigener Produkte und Dienstleistungen
- Individuell organisierte B2B-Gespräche
- Besichtigung von Referenzprojekten und Treffen mit Experten aus der Denkmalpflege
- Networking mit potenziellen Kunden und Partnern